

## Jahrgangsstufe 10

**Unterrichtsvorhaben I:** Zwischen Anpassung und Widerstand – Kirche im Nationalsozialismus

**Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte:**

IF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung

- ♦ Leben aus dem Glauben: Leitbilder in Geschichte oder Gegenwart

IF 4: Kirche als Nachfolgemeinschaft

- ♦ Kirche im Wandel angesichts zeitgeschichtlicher Entwicklungen

IF 6: Weltreligionen im Dialog

- ♦ das christlich-jüdische Verhältnis in der Geschichte

**Zeitbedarf:** ca. 12 Ustd.

**Übergeordnete Kompetenzerwartungen**

*Die Schülerinnen und Schüler*

- erklären exemplarisch historische Herausforderungen der Kirche in der Nachfolge Jesu, (SK4)
- entfalten und begründen die Verantwortung für sich und andere als Ausdruck einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung, (SK7)
- unterscheiden religiöse und säkulare Ausdrucksformen im soziokulturellen Kontext, (SK10)
- analysieren in Grundzügen religiös relevante Texte, (MK1)
- führen im Internet angeleitet Informationsrecherchen zu religiös relevanten Themen durch, bewerten die Informationen, Daten und ihre Quellen und bereiten sie adressatengerecht auf, (MK5)
- erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen, (UK1)
- erörtern an Beispielen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben. (UK4)

**Konkretisierte Kompetenzerwartungen**

- beschreiben vor dem Hintergrund des christlichen Menschenbildes Aspekte, die eine Frau oder einen

**Vereinbarungen der Fachkonferenz:**

**inhaltliche Akzentsetzungen, z.B.:**

- Überblick: Von der Machtergreifung bis zum Ende des Zweiten Weltkriegs

|  |  |
|--|--|
| <p>Mann zu einem Leitbild für das Leben von Menschen machen können, (K1)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• legen an Beispielen aus der Kirchengeschichte Herausforderungen für eine Kirche in der Nachfolge Jesu dar, (K30)</li> <li>• beschreiben das Verhalten der Kirche in der Zeit des Nationalsozialismus in der Spannung von Widerstand und Schuld, (K33)</li> <li>• beschreiben an einer ausgewählten Biografie die Konsequenzen christlichen Glaubens für das Leben und Handeln von Menschen, (K34)</li> <li>• beurteilen an verschiedenen geschichtlichen Ereignissen das Verhalten der Kirche angesichts ihres Anspruchs, Jesus nachzufolgen, (K37)</li> <li>• beurteilen die Bedeutung einzelner Menschen in der Geschichte der Kirche, (K39)</li> <li>• erläutern Ausprägungen von Antisemitismus und Antijudaismus, (K52)</li> <li>• beurteilen die Bedeutung jüdisch-christlicher Begegnungen im Hinblick auf die Prävention antijudaistischer bzw. antisemitischer Haltungen und Handlungen. (K58)</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kirche und Staat – auch: Das Konkordat</li> <li>- Katholische Kirche zwischen Anpassung und Widerstand (exemplarische Persönlichkeiten: von Galen, Maximilian Kolbe, Nikolaus Groß, ...)</li> <li>- Katholische Kirche und Judenverfolgung (z.B. kirchlicher Antijudaismus; kirchenpolitische Stellungnahmen)</li> <li>- Schuldbekenntnis der Kirchen</li> <li>- Die Kontroverse um die Rolle von Papst Pius XII. (optional)</li> <li>- Evangelische Kirche: Bonhoeffer, ... (optional)</li> </ul> <p><b>Hinweis auf außerschulische Lernorte: ---</b></p> <p><b>Kooperationen:</b><br/>mit dem Fach Geschichte</p> |
|--|--|

## Jahrgangsstufe 10

### Unterrichtsvorhaben II: Gott: einer, keiner, viele? – auf die Gottesfrage antworten

#### **Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte:**

IF 2: Sprechen von und mit Gott

- ♦ die Gottesfrage zwischen Bekenntnis, Indifferenz und Infragestellung

IF 7: Religion in einer pluralen Gesellschaft

- ♦ Lebensgestaltung angesichts religiös-weltanschaulicher Vielfalt und Säkularisierungstendenzen

**Zeitbedarf:** ca. 10 Ustd.

#### Übergeordnete Kompetenzerwartungen

*Die Schülerinnen und Schüler*

- entwickeln Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt und grenzen unterschiedliche Antworten voneinander ab, (SK1)
- ordnen Antworten auf die Gottesfrage in ihre individuellen, gesellschaftlichen und historischen Kontexte ein, (SK2)
- erläutern an Beispielen die grundlegende Bedeutung bildhaften Sprechens als eine Ausdrucksform des Glaubens, (SK 8)
- analysieren in Grundzügen religiös relevante Texte, (MK1)
- erörtern an Beispielen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben, (UK4)
- nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese. (HK2)

#### Konkretisierte Kompetenzerwartungen

- entwickeln Fragen nach Gott und formulieren eigene Antworten, (K11)
- erläutern Anfragen an den Gottesglauben, (K12)

#### Vereinbarungen der Fachkonferenz:

##### **inhaltliche Akzentsetzungen:**

- „Kann ich an Gott glauben?“ – Antworten auf die Gottesfrage von Schülerinnen und Schülern (z. B. in Auseinandersetzung mit Kurzfilmen)

|  |  |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• zeigen auf, dass der Glaube an die Gegenwart Gottes das Spezifikum des jüdisch-christlichen Gottesverständnisses ist, (K13)</li> <li>• erklären, dass die Trinität grundlegend für das christliche Gottesverständnis ist, (K15)</li> <li>• beurteilen an einem Beispiel die Plausibilität einer Infragestellung Gottes, (K17)</li> <li>• beschreiben exemplarisch den Einfluss religiöser und weltanschaulicher Vielfalt auf das öffentliche bzw. private Leben, (K61)</li> <li>• setzen sich mit der Relevanz von Religion, aber auch von alternativen Formen der Sinnsuche als Faktor der persönlichen Lebensgestaltung auseinander. (K65)</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gott bestreiten – Auseinandersetzung mit Anfragen (in Auswahl, abhängig von den Interessen und Fragen der Schülerinnen und Schüler, z. B.: Theodizeefrage, Projektionsverdacht, naturwissenschaftliches Weltbild)</li> <li>- „Einen Gott, den es gibt, gibt es nicht“ (D. Bonhoeffer) – Grenzen und Notwendigkeit von Gottesvorstellungen (z. B. anhand von Darstellungen Gottes aus verschiedenen Epochen der Kunstgeschichte)</li> <li>- Unbegreiflichkeit und Nähe – Gott in der Bibel (z. B.: Ex 3 und Lk 15, 11-32)</li> <li>- „Gott um uns, mit uns, in uns“ – Zugänge zum Verständnis der Trinität</li> <li>- ggf.: Mit Gott im Dialog? – Thematisierung von Gebetsformen (z. B. das Fürbittgebet) und -erfahrungen</li> </ul> |
|--|--|

## Jahrgangsstufe 10

### Unterrichtsvorhaben III: Begegnungen auf Augenhöhe – Menschen christlichen, jüdischen und muslimischen Glaubens im Dialog

#### **Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte:**

IF 6: Weltreligionen im Dialog

- ♦ Judentum, Christentum und Islam im Dialog

IF 7: Religion in einer pluralen Gesellschaft

- ♦ Lebensgestaltung angesichts religiös-weltanschaulicher Vielfalt und Säkularisierungstendenzen

**Zeitbedarf:** ca. 10 Ustd.

#### Übergeordnete Kompetenzerwartungen

*Die Schülerinnen und Schüler*

- beschreiben im Vergleich mit anderen Religionen spezifische Merkmale des christlichen Glaubens, (SK 6)
- unterscheiden und deuten Ausdrucksformen des Glaubens in Religionen, (SK 9)
- gestalten religiös relevante Inhalte kreativ und begründen kriteriengeleitet ihre Umsetzungen, (MK 6)
- erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen, (UK1)
- begegnen religiösen und ethischen Überzeugungen anderer sowie Ausdrucksformen des Glaubens in verschiedenen Religionen respektvoll und reflektiert. (HK 3)

#### Konkretisierte Kompetenzerwartungen

- beschreiben die gemeinsamen Wurzeln von Judentum, Christentum und Islam sowie in Grundzügen die Entwicklung des Christentums aus dem Judentum, (K50)
- erläutern an Beispielen Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Glaube und Glaubenspraxis von Menschen jüdischen, christlichen und islamischen Glaubens, (K53)

#### Vereinbarungen der Fachkonferenz:

##### **inhaltliche Akzentsetzungen:**

- Judentum, Christentum und Islam – Was verbindet und was trennt uns? (z.B. Bedeutung Abrahams)
- Welche Gegenstände sind Kult? Eine Begegnung und Reflexion religiöser Praktiken abrahamitischer Religionen
- Beispiele für friedliches Zusammenleben der Religionen

- erörtern Notwendigkeit und Bedeutung des interreligiösen Dialogs für ein friedliches Miteinander in der Gesellschaft, (K59)
- beschreiben exemplarisch den Einfluss religiöser und weltanschaulicher Vielfalt auf das öffentliche bzw. private Leben. (K61)

**Kooperationen: ggf. mit dem Fach Praktische Philosophie**

## Jahrgangsstufe 10

### Unterrichtsvorhaben IV: Religion auf Abwegen – religiöser Fundamentalismus und religiös verbrämter Extremismus

#### **Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte:**

IF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung

- ◆ Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und Neuanfang

IF 6: Weltreligionen im Dialog

- ◆ Judentum, Christentum und Islam im Dialog

IF 7: Religion in einer pluralen Gesellschaft

- ◆ religiöser Fundamentalismus

**Zeitbedarf:** ca. 10 Ustd.

#### Übergeordnete Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler

- führen im Internet angeleitet Informationsrecherchen zu religiös relevanten Themen durch, bewerten die Informationen, Daten und ihre Quellen und bereiten sie adressatengerecht auf, (MK5)
- erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen, (UK1)
- nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese. (HK2)

#### Konkretisierte Kompetenzerwartungen

- identifizieren und erläutern Erfahrungen von Abhängigkeit bzw. Unfreiheit, Schuld und Scheitern sowie Möglichkeiten der Versöhnung und des Neuanfangs, (K3)
- erörtern Notwendigkeit und Bedeutung des interreligiösen Dialogs für ein friedliches Miteinander in der Gesellschaft, (K59)

#### Vereinbarungen der Fachkonferenz:

##### **inhaltliche Akzentsetzungen:**

- Begriffsbestimmungen Fundamentalismus – Extremismus
- Beispiele für fundamentalistische Züge in den abrahamitischen Religionen
- Individuelle und politische Konsequenzen fundamentalistischer und extremistischer Positionen (Gewalt im Namen von Religion)

|   |  |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"><li>• unterscheiden religiösen Fundamentalismus von religiös verbrämtem Extremismus und identifizieren entsprechende Erscheinungsformen in der Gegenwart, (K63)</li><li>• erläutern Gründe für die Anziehungskraft religiös-fundamentalistischer und religiös verbrämter extremistischer Vorstellungen, (K64)</li><li>• beurteilen mögliche Auswirkungen religiös-fundamentalistischer und religiös verbrämter extremistischer Strömungen auf das individuelle und gesellschaftliche Leben. (K67)</li></ul> |  |
|---|--|



## Jahrgangsstufe 10

### Unterrichtsvorhaben V: Auf Gewalt verzichten – die Bergpredigt als Orientierung für eigenes Handeln?

#### **Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte:**

IF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung

- ♦ Grundgedanken biblisch-christlicher Ethik im Prozess ethischer Urteilsfindung

IF 3: Jesus, der Christus

- ♦ Jesu Botschaft vom Reich Gottes

IF 5: Bibel als „Ur-Kunde“ des Glaubens

- ♦ Erzählungen der Bibel als Ausdruck von Glaubenserfahrungen

**Zeitbedarf:** ca. 12 Ustd.

#### Übergeordnete Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben im Vergleich mit anderen Religionen spezifische Merkmale des christlichen Glaubens, (SK6)
- führen angeleitet einen synoptischen Vergleich durch, (MK3)
- reflektieren die Bedeutung grundlegender christlicher Positionen und Werte im Prozess eigener ethischer Urteilsfindung, (UK2)
- erörtern an Beispielen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben, (UK4)
- nehmen begründet Stellung zu religiösen und ethischen Fragen und vertreten eine eigene Position. (HK1)

#### Konkretisierte Kompetenzerwartungen

- erläutern Grundgedanken biblisch-christlicher Ethik, die auf ein Leben in Freiheit und Verantwortung zielt, (K2)
- identifizieren und erläutern Erfahrungen von Abhängigkeit bzw. Unfreiheit, Schuld und Scheitern sowie Möglichkeiten der Versöhnung und des Neuanfangs, (K3)

#### Vereinbarungen der Fachkonferenz:

##### **inhaltliche Akzentsetzungen:**

- Die Reich Gottes – Botschaft Jesu – ein praktikabler Weg?
  - Gewaltlosigkeit und Feindesliebe in der Bergpredigt
  - Geschichtliche und politische Realität: Gewalterfahrungen, gewaltsame Konflikte
  - Gewaltverzicht im Christentum und in anderen Religionen

- beurteilen an einem konkreten Beispiel die Bedeutsamkeit einer Gewissensentscheidung für das eigene Leben und das Zusammenleben mit anderen, (K9)
- erläutern an ausgewählten Gleichnissen, Wundererzählungen und Auszügen aus der Bergpredigt Jesu Rede vom Reich Gottes, (K19)
- erörtern mögliche Konsequenzen des Glaubens an Jesus für das Leben von Menschen, (K26)
- bewerten an Beispielen die Rezeption des Lebens und Wirkens Jesu in der analogen und digitalen Medienkultur, (K28)
- beurteilen die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute, (K46)